

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0341/19</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Karmann, Maro
	Telefon	3 05-4 56 00
	Telefax	3 05-4 56 09
E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de	
Datum	23.04.2019	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Jugendhilfeausschuss	14.05.2019	Vorberatung	
Stadtrat	06.06.2019	Entscheidung	
Jugendhilfeausschuss	04.07.2019	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2019	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Antrag der Fraktion der Bürgergemeinschaft Ingolstadt (BGI) vom 28.03.2019 zur geplanten Cluster-Umstrukturierung des Amtes für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung sowie zum Stellenantrag für städt. Kitas  
Stellungnahme der Verwaltung  
(Referent: Herr Engert)

**Antrag:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag der BGI in beiden Punkten nicht weiter zu verfolgen.

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Mit der geplanten Bildung von Clustern werden die Effekte erzielt, die von der BGI durch zusätzliche Stellen erreicht werden sollen.

Zukünftig wird es in jedem Cluster eine Gesamtleitung, eine Fachbereichsleitung Pädagogik und Team, sowie eine Fachbereichsleitung Eltern und Organisation geben.

Die Clusterbildung erfolgte auf dem Hintergrund verschiedener Faktoren und wurde mit externer Begleitung, unter ständiger Einbeziehung der Personal- und Organisationsentwicklung sowie des Personalrates geplant und vorgebracht.

Selbstverständlich waren die Kita-Leiterinnen eng eingebunden und wirkten und wirken bei der Neugestaltung der neuen Organisationsform aktiv und sehr positiv mit.

Ebenso waren alle Mitarbeiterinnen zu einer Dienstbesprechung eingeladen (rd. 280 Teilnehmer/Innen) in der sie nicht nur ihre Meinung äußern, sondern an Moderationswänden ihre Meinung auch verschriftlichen konnten; diese Anregungen/Bedenken wurden und werden aufgegriffen und durch die Projektgruppe weiter bearbeitet.

Ein Hauptgrund für die Veränderung ist, dass vermehrt Leiterinnen äußerten, dass sie sich durch die Vielzahl an Anforderungen in den Kitas an der Belastungsgrenze angekommen sehen, oder sogar darüber.

Die Leitungsteams werden nun aus spezialisierten Kräften bestehen, die angemessene Stundenkontingente für ihre „Arbeitspakete“ erhalten.

Hier sehen wir (und mit „wir“ sind auch nahezu alle städt. Kita-Leiterinnen gemeint) nicht nur für die Kita-Leiterinnen eine Verbesserung (Entlastung, Spezialisierung). Die neue Struktur wird ganz konkret auch positive Auswirkungen auf die Kita-Kinder und auf die Eltern haben: zeitlich angemessen ausgestattete und kompetente Spezialistinnen kümmern sich nun intensiv um ihre jeweiligen Arbeitsbereiche!

Eine Personalreduzierung ist damit in keinster Weise verbunden, es wird aber eine gleichmäßige Verteilung von Freistellungen vom Gruppendienst über alle Einrichtungen erzielt.

Reine Verwaltungsaufgaben werden bereits durch das Sachgebiet Verwaltung im „Kita-Amt“ zentral übernommen.

Dies ist auch entsprechend der im BayKiBiG vorgesehenen Personalausstattung der Kitas so vorgesehen.